

Im Stadtpark den Zauber des Sommers genießen

Osterhofener kamen in Scharen zum Kinderfest und den „Nächten der Magie“ – Trommeln und Feuerwerk

Osterhofen. Feierstunde mit großem Jubelchor, Clownerie, Spiel- und Bastelspaß für die Kinder und abends „Nächte der Magie“ mit Feuerzauber und südamerikanischen Rhythmen: Das Wochenende in Osterhofen war nach jedermanns Geschmack. Bei traumhaften äußeren Bedingungen ließen es sich viele Bürger und Familien in der herrlichen Anlage des Stadtparks gut gehen und zollten der Stadt, den Vereinen und OHO-Stadtmarketing Respekt für das ebenso abwechslungsreiche wie anspruchsvolle Aktions-, Show- und Unterhaltungsprogramm.

Tatkräftige Unterstützung erfuhr die deutsche Elf am Freitagabend von der Delegation aus der Partnerstadt Ballybay. Bürgermeisterin Liane Sedlmeier lenkte die Magie der „Grünen Insel“ in die richtigen Bahnen: Flugs zückte sie einen Stift in den Farben Schwarz-Rot-Gold und markierte damit die irischen Freunde. Drinnen im vollbesetzten Zelt feuerten die Fans derweil Jogi Löws Ballzauberer an.

„Coloured – die Magie der Farben“

Nach dem 4:2 gegen Griechenland entlud sich grenzenloser Jubel. Das Ensemble des Musicals „Coloured – Magie der Farben“ aus Landshut gab anschließend eine Kostprobe seines aktuellen Stückes. Das Bauernmädchen Lisa träumt darin von „der wahren Liebe Kuss“. Am 7. Juli kommt das aufwändig produzierte Musical in der Stadthalle Deggendorf zur Aufführung.

Im Anschluss an den Festakt zur 40-jährigen Gebietsreform (sh. Bericht oben) am Samstag hat um 15 Uhr das Kinderfest der Vereine und Verbände begonnen. „Wenn schon mal was los ist, muss man auch hingehen“, sagten sich die Osterhofener und kamen in Scharen, wobei sich der Park gegen Abend



Colombina und Giacomo vom Rottaler Staatszirkus begeisterten die Kinder mit Seifenblasen und Fangspielen. – Foto: Schiller

erst so richtig füllte. Ein großes Angebot an Aktivitäten erwartete die Kinder, die sich etwa beim Fußballspielen austoben konnten, wobei der mit Netzen bestückte, aufblasbare Soccer Court des Kreisjugendrings und des Fördervereins Jugendarbeit den Ball daran hinderte, in den Teich nebenan zu plumpsen. Unsichere Torschützen trainierten ihre Treffsicherheit gegenüber an einer Torwand. Wer es sportlich, aber eher ruhiger angehen lassen wollte, konnte seine Balance auf der „Slackline“ des TV Osterhofen erproben – stützende Helfer waren natürlich erlaubt.

Geistige und sensorische Fähigkeiten wurden spielerisch im „Parcours der Sinne“ des Jugendtreffs, etwa beim „Hirntest“ und an der Station „Fühl mal“ erprobt, bei der Gegenstände unter einer Decke befindliche ertastet werden mussten. Nach so viel Anstrengung konnten sich die Kleinen bei Clownin Frau Rund zur Belohnung eine Ballonfigur modellieren lassen. Die Unterhaltungskünstlerin

kam dabei mit „Paulchens rosa Blume“ besonderen Wünschen nach, ließ die Kinder ihre in der Entstehung begriffenen Kunstwerke aber auch erraten. Die allerjüngsten Besucher durften derweil mit und ohne Helm gerüstet selbst einmal „Bob, der Baumeister“ spielen und aus Holzklötzen Türme und andere Bauten errichten.

Weitere Bilder unter



www.pnp.de/fotostrecke

Handwerklich Interessierte zog es zur „Werkstatt“ des Kinderschutzbund, wo an verschiedenen Stationen ein eigenes kleines Holzboot hergestellt werden konnte. Fachkundige Helfer standen überall bereit und berieten die Kleinen bei der Auswahl der Holzstücke, leisteten Unterstützung beim Sägen, Nageln und Anmalen und



Feuerkünstler „Samu Samsara“ wurde bei seiner Show „Vulcano di Magma“ von zwei Rottaler Flügelwesen begleitet. – Foto: Kufner

schließlich auch bei der Anbringung des Segels. Den ganzen Nachmittag unterhielten „Colombina“ und „Giacomo“, zwei bezaubernde Musik-Stelzenclowns aus dem Rottaler Staatszirkus das Publikum mit Scherz und italienischen „canzoni“ und zogen die Kinder mit Seifenblasen und Fangspielen in Bann.

Nach Spiel und Spaß erholte sich Groß und Klein bei einer Brotzeit im schattigen Biergarten. Dabei bot die Percussion-Gruppe „Drums of Gondwana“ aus Regensburg mit ihrem Leiter Helmut C. Kaiser musikalische Unterhaltung der besonderen Art. Das Trommelfeuerwerk umfasste unter anderem afrikanische Rhythmen aus Guinea und Mali, die das Publikum mitrissen und zum Klatschen brachten. Kaiser ermunterte die Zuhörer mit einem Schmunzeln, auch mitzutanzten: „Die Afrikaner würden jetzt auch tanzen, und dort ist es mindestens genauso heiß!“ Heiße, südamerikanische Klänge lieferten die „Los Chicos“, die dafür ebenso mit viel Applaus belohnt wurden.

Mystische Töne erklangen, als der Münchner Feuerkünstler „Samu Samsara“ mit seiner Show „Vulcano di Magma“ im Dunkel der Nacht alle Blicke auf sich zog. Feuerschalen und Fackeln bildeten die Grenzen des magischen Zirkels, als zwei bizarr verkleidete Wesen aus dem Rottaler Staatszirkus die Zuschauer mit einem Flügeltanz auf die Ankunft des „Meisters“ vorbereiteten. Samu Samsara nahm zunächst auf seinem Thron Platz, um seine magische Kristallkugel zu beschwören, die den Grenzen der Schwerkraft gleichsam zu entsweben schien. Mit Doppelstab und Poi zeigte er anschließend auf Stelzen einen gefährlich wirkenden Feuertanz, bei dem er nicht nur durch seine Größe, sondern auch durch seine Wendigkeit verblüffte. Das Publikum spendete begeisterten Applaus und war auch vom leuchtenden Ausklang der zweiten „Nacht der Magie“ wahrhaftig verzaubert. Weitere Fotos beider Tage sehen Sie in der heutigen Ausgabe auf Seite 27. – mik/emi/sch